

Übersicht zu ausgewählten Kinderbüchern

Weil du mir so fehlst (Bosse & Klammt 2016):

Erzählt die Geschichte eines Bären, der einen Verlust erlitten hat und sehr trauert.

Anmerkung: Kinder können in diesem Buch ein Stück weit lernen, mit Trauer umzugehen und Erwachsene wiederum, mit der Trauer der Kinder umzugehen. Macht deutlich, dass Trauer zum Leben dazugehört und das Trauern selbst natürlich und in Ordnung ist. Zudem ist das Buch interaktiv für Leser*innen gestaltet.

Der Besuch vom Kleinen Tod (Crowther 2012):

Der Tod wird als kleine Person dargestellt, die Menschen am Ende ihres Lebens abholt und nach der Begegnung mit einem furchtlos sterbenden Mädchen von nun an mit diesem (in Form eines Engels) die Sterbenden friedlich abholt.

Anmerkung: Im Gespräch mit Erwachsenen für alle Kinder & Jugendlichen geeignet, selbst für Erwachsene.

Ente, Tod und Tulpe (Erlbruch 2010):

Eine vermenschlichte Ente lernt den personifizierten Tod kennen, freundet sich langsam mit ihm an und verliert so die Angst vor dem Sterben.

Anmerkung: Geeignet, um Kindern den Tod zu erklären. Im Gespräch mit Erwachsenen für alle Kinder & Jugendlichen geeignet, selbst für Erwachsene selbst.



Hat Opa einen Anzug an? (Fried & Gleich 1997):

Der Opa eines Jungen ist gestorben, woraufhin dieser bemüht ist, Antworten zu finden. Doch niemand hält alle Antworten für ihn bereit, weshalb er viele Beobachtungen anstellen muss und Rituale (etc.) kennenlernt.

Anmerkung: enthält religiöse (christliche) Gedanken und Rituale.

Für immer (Lüftner & Gehrman 2013):

Egons Vater stirbt plötzlich und ist nun 'für immer' weg, weshalb Egon im Buch all seine Gefühle und die seiner Mutter kindlich-direkt beschreibt. Auch werden Reaktionen von Erwachsenen auf trauernde Kinder beschrieben.

Anmerkung: Behandelt Tod eines Elternteils. Besonders gewinnbringend für Sichtweise auf Umgang mit trauernden Kindern. Für alle Kinder und auch Erwachsene geeignet.

Die besten Beerdigungen der Welt (Nilsson & Eriksson 2008):

Eine Gruppe von Kindern führt Gespräche über den Tod und Beerdigungen und gründet ein eigenes „Bestattungsunternehmen“ für Tiere.

Anmerkung: Für jüngere Kinder geeignet. Auch als Film verfügbar.

Der Baum der Erinnerung (Teckentrup 2013):

Vermenschlichte Tiere nehmen Abschied von ihrem Freund, dem Fuchs und erinnern sich mit schönen Geschichten an ihn. Dadurch wächst ein kleiner, orangefarbener Baum, der an den Fuchs erinnert und für immer bleiben wird.

Anmerkung: Im Gespräch mit Erwachsenen für alle Kinder geeignet (vor allem für jüngere Kinder).



Leb wohl, lieber Dachs (Varley 2012):

Vermenschlichte Tiere nehmen Abschied von ihrem Freund, dem Dachs, der keine Angst vor dem Tod hat und im hohen Alter gestorben ist.

Anmerkung: Im Gespräch mit Erwachsenen für alle Kinder geeignet. Auch als Film verfügbar.

Literatur:

Bosse, Ayse/Klammt, Andreas (2016): Weil du mir so fehlst. Dein Buch fürs Abschied Nehmen, Vermissen und Erinnern. Hamburg: Carlsen.

Crowther, Kitty (2011): Der Besuch vom Kleinen Tod. Hamburg: Carlsen.

Erlbruch, Wolf (2010): Ente, Tod und Tulpe. München: Antje Kunstmann GmbH.

Fried, Amelie/Gleich, Jacky (1997): Hat Opa einen Anzug an? 17. Auflage. München: Carl Hanser Verlag.

Lüftner, Kai/Gehrmann, Katja (2013): Für immer. Weinheim, Basel: Beltz&Gelberg.

Nilsson, Ulf/ Eriksson, Eva (2008): Die besten Beerdigungen der Welt. 8. Auflage. Frankfurt am Main: Moritz Verlag.

Teckentrup, Britta (2013): Der Baum der Erinnerung. München: arsEdition.

Varley, Susan (2012): Leb wohl, lieber Dachs. 7. Auflage. Wien: Annette Betz im Ueberreuter Verlag.

